



Hexagramm 7 »SCHI«
Das Heer

Hexagramm 7 „SCHI“ - Die gesammelte Kraft, das Heer



Hexagramm 7 »SCHI«
Das Heer

Stichworte zu „Schi“: Das Heer - gesammelte Kraft - gebündelte Kraft - Durchschlagskraft - Energie kanalisieren - sich mit anderen verbinden



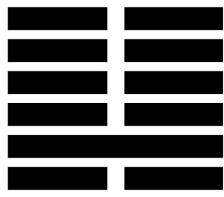
„Schi“ ist eines der Hexagramme, das das Denken in Bildern und Analogien besonders schult. Es lehrt, wie wir mit einer starken Motivation und seelischer Kraft umgehen sollen. Das Heer, das wir heute moderner als Armee bezeichnen würden, ist ein Bild für die gesammelte Kraft im eigenen Innern. In manchen Fällen kann es auch ein großes Potenzial im Außen anzeigen. Beides muss wohlüberlegt eingesetzt werden. Ein Heer kann viel erreichen, wenn Organisation, Disziplin und Planung vorhanden sind, wird aber scheitern, wenn sie fehlen. Ebenso braucht seelische Kraft Disziplin und ein Ziel, auf das sie sich richten kann. Fehlt diese kanalisierende Ordnung wird man von den Energien des Inneren überschwemmt.

„Schi“ beschreibt eine Situation, in der zwar viel Energie, viele Dinge oder große Massen vorhanden sind, sie sind jedoch noch ungeordnet und ziellos wie ein Heer ohne Anführer und ohne Regiment. Deshalb muss der erste Schritt sein, die innere Kraft oder das äußere Potenzial zu organisieren und in handhabbare Portionen, Gruppen oder Rubriken einzuteilen.

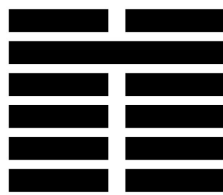
Ein Heer braucht einen Anführer, der es zu motivieren, zu begeistern und zu lenken versteht. Mit Gewalt wird er nichts erreichen. Wenn ihr eine große Kraft in euch spürt, hängt alles davon ab, ob ihr die Zügel dieser Kraft in Händen haltet, oder ob die Pferde wie bei einem Gespann mit euch durchgehen. Haltet die Zügel fest, aber nicht

verkrampt, sodass eure Energie kanalisiert wird und dorthin fließt, wo ihr sie einsetzen möchtet.

Seit großmütig, entgegenkommend und nachsichtig und folgt klaren Grundsätzen. Helft auch anderen, solche Grundsätze zu entwickeln und anzuwenden. Streitet euch nicht um das Prinzip einer Sache. Nehmt eine übergeordnete Haltung ein, und lasst euch nicht in Emotionen und Denkfallen verstricken. Konfrontation und Krieg sollten die letzten Mittel der Wahl sein. Klärt Missverständnisse und Fehlentwicklungen durch ruhige Überzeugungskraft. Die kontinuierliche Bewegung in eine Richtung bringt Erfolg. Mit einem unerschütterlichen Willen und klarem Denken könnt ihr nun auch größere Ziele ins Auge fassen.



Hexagramm 7 »SCHI«
Das Heer



Hexagramm 8 »BI«
Das Zusammenhalten

Das komplementäre Hexagramm zu „Schi“ ist Hexagramm 8 „Bi“, „das Zusammenhalten“.

Die beiden Trigramme, aus denen „Schi“ gebildet wird sind unten „Kan“, das Wasser, und oben „Kun“, das Empfangende, die Erde. Das Bild beschreibt Grundwasser, das sich in der Erde sammelt. Ein Heer sammelt sich ebenfalls, ist aber in Friedenszeiten für das Volk nicht sichtbar. Kommt es zum Konflikt steht es jederzeit zur Verfügung wie das

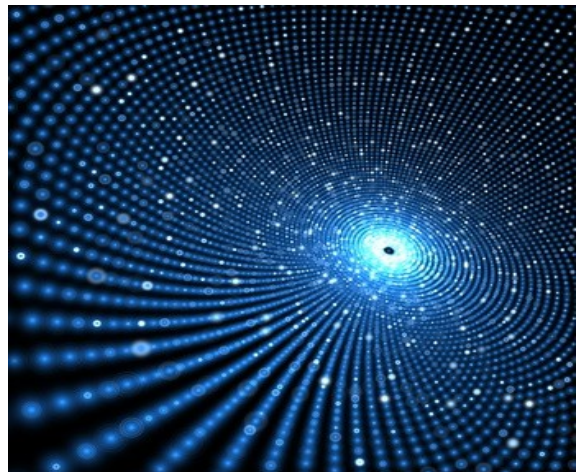
Grundwasser, das nach oben geholt werden kann.

Das Trigramm „Kan“ bedeutet auch „das Abgründige, die Gefahr“, da die Tiefen des Wassers unauslotbar sind, und „Kun“ bedeutet auch Gehorsam. Auch ein Heer oder eine große gesammelte Kraft können gefährlich sein, wenn Ordnung und Selbstdisziplin fehlen.

Bei „Bi“ befindet sich dagegen „Kun“ unten und „Kan“ oben. Das Wasser, das sich über der Erde befindet, fließt zusammen, sobald es eine Möglichkeit dazu findet. Flüsse vereinigen sich und fließen schließlich in das Meer. Wer sich mit anderen zusammen tut und zusammenhält wird eine Durchschlagskraft erzeugen, die wie ein Heer kraftvoll, jedoch auch nicht ungefährlich ist. Wenn wir „Schi“, das Heer, falsch und unnötig kriegerisch einsetzen, sind Trennung und Trauer die Folge. „Bi“, das Zusammenhalten stellt dagegen Freude in Aussicht.

Wie wir das Hexagramm „Schi“ für uns nutzen können

Nehmen wir uns einen Augenblick Zeit, um den Fluss unseres Atems wahrzunehmen. Spürt in euch hinein. Wie fühlt sich die Kraft in eurem Inneren gerade an? Ist sie fließend und ruhig? Nervös? Habt ihr gerade wenig Energie oder viel? Ist das, was ihr gerade in euch fühlt, charakteristisch für euch oder eher ein Ausnahmezustand? Wie nehmt ihr eure innere Kraft meistens wahr? Vielleicht fühlt ihr euch oft müde und ausgelaugt oder ganz im Gegenteil energievoll? Was habt ihr getan oder was ist geschehen, als ihr euch wieder kraftvoller fühltet, nach einer kraftlosen Zeit? Wie und



unter welchen Umständen kam es zu einem Energieverlust? Gibt es bestimmte Umstände, die euch besonders stärken oder schwächen? Hinterfragt ihr, wie sich eure Werte und Kategorisierungen auf eure innere Kraft auswirkt und experimentiert ihr damit, die Grenzen eurer Vorstellungen von richtig und falsch zu verschieben.

Immer dann, wenn euch die gesammelte Kraft zur Verfügung stand, habt ihr euch vermutlich lebendiger, mutiger und willensstärker gefühlt. Könnt ihr eine solch kraftvolle Energie dosieren und aufrechterhalten oder neigt ihr dazu, euch zu verausgaben oder zu verzetteln?

Lebensenergie ist immer da, in euch und in allem, was existiert. Menschen haben viele Wege, wodurch sie sich den Zugang zu dieser Energie, die auch mit dem Atem verbunden ist, versperren. Es ist eine lebenslange Übung, die eigene Kraft im richtigen Maß am richtigen Ort und auf die richtige Weise einzusetzen. Wem dies gelingt, ist Lebenserfolg sicher.



Namastè